

CLUBZEITUNG OSCK

Oldtimer Schlepperclub Kurpfalz e.V.

Zeitungsschreiber: Werner Gutruf Kleewiesenweg 3 69256 Mauer
Tel. 06226-7865515(990628) Fax 06226-990627 E-Mail werner@gutruf.de



Nr.22

7.April 2022

Liebe OSCK`ler

Wann kommen endlich die guten Nachrichten???? !!!!

Die Ereignisse überschlagen sich, man mag den Fernseher gar nicht mehr einschalten, nur noch Putin, Erdgas, Energiepreise, Corona. Die Regierung hat die Maskenpflicht aufgehoben, trotz hoher Inzidenz, eigentlich gute Voraussetzungen für die Durchführung der AGRI. Doch seit unserer Vorbereitungsbesprechung mit dem Museum, am 24. März, hat sich das geändert, schade...

Die Geschäftsleitung vom Museum hat neue Regeln zur AGRI festgelegt, jeder Schlepper muss eine Teilnehmer Gebühr von 15 € entrichten, jeder Teilnehmer würde dann einen Gutschein für einen Museumsbesuch bekommen.

Bei uns herrschte zunächst Sprachlosigkeit, dann die einstimmige Meinung, dass wir das nicht akzeptieren können und wollen, denn letztendlich ist der OSCK dann der Prügelknabe. Doch an der Entscheidung des Museums ist nicht zu rütteln. Nachdem ich forderte, Herrmann Layer müsse an den Tisch kommen, erläuterte dieser, dass man aus wirtschaftlichen Gründen so verfahren müsste, denn die Unkosten zur Durchführung der AGRI seien enorm. Wenn wir auf unsere Aufwandsentschädigung in Höhe von 2000 € verzichten würden, würde man dieses Jahr auf die Teilnehmer-Gebühren verzichten. Nach einer überschlafenen Nacht fragte ich beim Museum an, ob wir wenigstens 500 € zur Deckung unserer eigenen Verpflegungskosten erhalten könnten, damit wir nicht wieder zu unserer Arbeit, auch noch Geld drauflegen müsse. Dieses wurde kategorisch abgelehnt und mitgeteilt, dass unter diesen Voraussetzungen die AGRI bei ihnen leider nicht stattfinden kann.

Das Protokoll zu dieser Besprechung kann bei der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern eingesehen werden.

Der Clubabend bzw. unsere Jahreshauptversammlung findet am 29. April 2022 um 19.30 Uhr im Hundevereinsheim in Mauer statt.

TERMINE

**Clubabend mit Hauptversammlung am
29.April 2022
in Mauer, ab 19.30Uhr**

**Anschließend Vortrag von
Gerhard Maurer über einige
Aktivitäten des Vereins.**

**Agri-Historica
21. und 22.Mai 2022
abgesagt**

**22.Mai.2022
Club-Bergfahrt, Königstuhl**

25.Juni 2022 Ausflug

Unser geplanter Helferausflug am Samstag dem 25. Juni an den Bodensee können wir an einem Tag nicht durchführen, da müsste man zwei Tage fahren. Wir haben ungeplant und wir fahren stattdessen nach Neckarsulm und besichtigen das Zweiradmuseum. Geplant ist ebenso, dass wir dann am Sonntag dem 22. Mai, wo die AGRI stattfinden sollte, eine Ausfahrt auf den Königstuhl machen wollen. Näheres zu beiden Fahrten bei der JHV

Ich wünsche uns allen, trotz dieser unangenehmen Nachricht, ein gutes Vereinsjahr,
euer K. Schmitt

Vorstandssitzung am Mittwoch, den 30. März 2022

Wir trafen uns in Meckesheim. Das beherrschende Thema war die AGRI HISTORICA. Alles wurde ausführlich diskutiert, das für und wider behandelt. Ein wichtiges Thema waren unsere Finanzen, unsere Kontostände sind stark rückläufig. Nach mehrheitlicher Meinung können wir uns keine Veranstaltung mit großen Verlusten mehr leisten.

Die AGRI wurde deshalb von uns abgesagt!

Das war eine schwere und schmerzliche Entscheidung die uns nicht leichtgefallen ist. Aber es geht nicht anders.

DE KURPFÄLZER

Sou en Scheiß, die AGRI isch absad. De Schluss vunnere Ähra? Isch glab net, daß ma dess nochemol stemme kenne un widda e neie Grousvaostaltung mache. Mia werre alle älda un neie Mitgleda senn net in Sicht. Mache mag glohne Sache, dess gehd, uff de Hauptvasommlung kenne ma vielleicht einiges dezu sahre.

Viel Griefß, eian Kurpfälzer.

Mit 4 Traktoren zum Windpark "Greiner Eck"

Wir mussten unsere geplante Odenwaldtour im April 2021 wegen Corona verschieben. Am zweiten Samstag im Juni 2021 war es dann soweit und wir konnten endlich starten. Roland mit Eicher Tiger, Volker mit Deutz D25, mein Sohn Dominik mit Junior Finn mit Deutz F1 L612 und ich mit Sulzer S25. Pünktlich 8 Uhr 20 fuhren wir von Lobenfeld über Waldwimmersbach, Dilsberg, Rainbach und durch die Altstadt Neckargemünd. Wir nahmen die Neckarbrücke und schauten



kurz nach rechts und sahen oben auf dem Berggipfel halb eingebettet von Wäldern,



die Stadt Dilsberg mit seiner Burg. Weiter ging's nach Ziegelhausen und nahmen den unendlichen Anstieg durch Peterstal über Wilhelmsfeld Richtung Lampenhain. Unterwegs am Wanderparkplatz "Potsdamerplatz" machten wir unsere erste Rast. Nachdem wir uns gestärkt und die Füße gelockert hatten, fuhren wir über Bärsbach nach



Hilsenhain. Als wir oben am Orteingang Hilsenhain anhielten, schauten wir nach links und sahen in der breiten weiten Ebenen Kreis Darmstadt. Da sind wir schon von Neckartal bis Hilsenhain über 360 Höhenmeter gefahren! Hier sieht man erst, wie hoch ein Teil vom Odenwald ist. Nach einer kurzen Pause ging die Strecke bergab nach Heiligkreuzsteinach. Unterwegs bogen wir rechts ab und kehrte gegen 11:30 Uhr zum Essen zur Gaststätte Burg Waldeck ein. Nach 1 1/4 Std fuhren wir durch Heiligkreuzsteinach nach Altenbach. Am Ortseingang bogen wir scharf links ab, den Berg hoch durch den Wald, um zum Windpark "Greiner Eck" zu gelangen. Dort angekommen waren wir von den fünf Windrädern bei zwei verschiedenen Stellen. Mit ihren 135m Nabenhöhe und 115m Durchmesser große Rotor standen wir mit unseren Traktoren da wie Zwerge.

Nach kurzer Pause fuhren wir weiter über Grein nach Darsberg. Bei der Talfahrt konnten wir bei wolkenfreiem Sonnenwetter weit über den hügligen Kraichgau schauen.

In Darsberg überraschten wir unseren Mitglied Willi, dem Deutz-Spezialisten, der sich sehr freute, dass wir ihn besuchten. Nach einem kurzen Plausch ging es weiter talwärts über Neckarsteinach nach Neckarhausen.

An der Neckarfähre in Neckarhausen verabschiedeten wir uns von Roland und Volker, die weiter auf der linken Neckarseite blieben, um Richtung Eberbach zu fahren. Dominik, Finn und ich nahmen die Neckarfähre, eine der letzten ihrer Art auf dem Neckar und immer eine Attraktion wert.



Nachdem wir am anderen Neckarufer ankamen, fuhren wir über Mückenloch, Waldwimmersbach nach Lobenfeld. Kurz vor Mückenloch hielten wir noch kurz an und nahmen noch einen letzten Blick ins Neckartal mit ihrer Vierburgenstadt Neckarsteinach und links oben auf dem Gipfel sahen wir zum zweiten Mal Dilsberg.

Gegen viertel nach vier kamen wir wieder entschleunigt, sowie unfall- und pannenfrei und ohne Corona an der Scheune in Lobenfeld an. Insgesamt sind wir 74 Traktor-Kilometer gefahren.

Schade, dass nur so wenige mitgefahren sind. Ihr habt eine schöne und vor allem unvergessliche Ausfahrt verpasst! Die nächste Ausfahrt für 2022 ist schon geplant.



Zeit und ihre Geschichte in Gottersdorf



Im



nördlichsten Badischen Ländle, im Walldürner Ortsteil Gottersdorf, nahe der bayrischen

Landesgrenze liegt das Odenwälder Freilandmuseum als nördlichsten Museum Baden-Württemberg. Hier konnten wir in die Zeitgeschichte eingehen. Morgens um 8 Uhr starteten Dominik mit Finn auf seinem 11er Deutz Hochrad und ich mit Sulzer von Lobenfeld nach Eberbach. Es war bewölkt, aber trocken. In Eberbach am Treffpunkt fuhr Roland mit seinem Eicher Tiger und Beifahrer Volker mit Freude voraus über

Friedrichsdorf, Ernsttal nach Amorbach/Bayern, weiter nach Gottersdorf. Wir kamen gegen Mittag an. Am Eingang war derzeit keine Testpflicht und nur für den Biergarten mussten man die Kontaktdatenerfassung ausfüllen. Auf dem Gelände standen verschiedene Bauernhäuser, die mal ursprünglich in der weiteren Umgebung im Odenwald standen und vorm Zerfall gerettet, abgebaut und hier wieder aufgebaut wurden. Einrichtungen wie Küche mit offener Kochstelle, Schlafkammern, Stuben, Scheunen, Ställen, Vorratskeller all das mit ihren Einrichtungen usw. waren zu bestaunen. Die Entwicklung der Gebäude und Lebensgeschichte der damaligen Bewohner waren mit Historischen Dokumenten ausgestellt. Sogar eine vorindustrielle Ziegelhütte, den einheimischen Werkstätten bis hin zur dörflichen Postagentur war präsent. Man kann nicht alles hier beschreiben und da es nicht so weit von Meckesheim ist, wäre unser Vorschlag, von hier einen Vereinsausflug mit dem Bus zu machen. Warum denn immer gleich über 200 km wie z.B. zum Bodensee fahren, wenn das schöne hier so nah ist! Hier am Freilandmuseum hätten wir mehr vom Tag.



Gerhard Maurer

Ein Helferausflug wurde geplant, Stand heute:

Termin Samstag, 25. Juni 2022

Fahrt mit dem Bus nach Neckarsulm. Besichtigung des Motorrad- und NSU-Museum in Neckarsulm. Danach Fahrt zum Ausflugslokal HÖRNLE bei Dürrenzimmern zum Abschluß. .Eventuell noch eine Besichtigung.

Für alle Helfer ist der Bus und die Eintritte frei. Über kleine Sondersachen entscheidet der Vorstand vor Ort.



<p>Übrigens: Die Zeitung hat heute mehr Blätter und das Porto wird teurerer. Das Porto dieser Ausgabe wird von mir gesponsort.</p>

Der Schlepper des Jages:

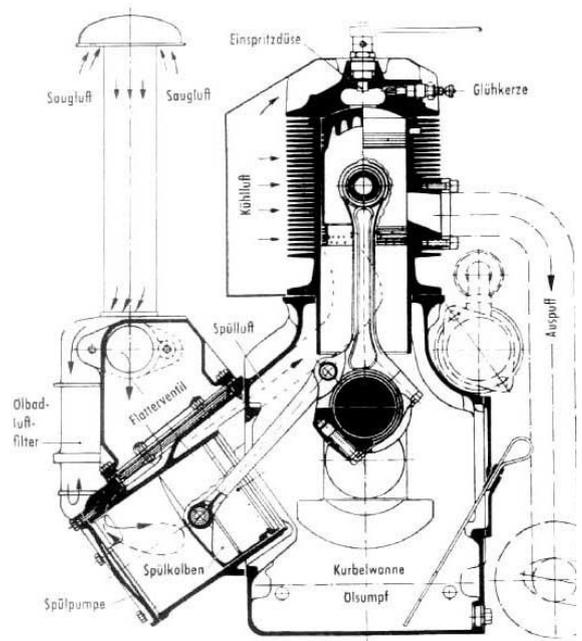
NORMAG K15a

Es war so um das Jahr 1957 auf dem deutschen Markt waren leichte Schlepper gesucht. Einfach und kostengünstig und mit wenig Kraftstoffverbrauch. Der Zweitakter versprach die Lösung dieser Anforderungen. Doch die kleinen, leichten Motore hatten einen Nachteil, ihr Drehmomentverlauf war schlecht, besonders bei niedrigen Drehzahlen fehlte die Durchzugskraft.

Bei Hanomag in Hannover und bei Lanz in Mannheim versuchte man mit Kompressoren (Rootsgebläse) die Spülung zu verstärken um den Leistungsverlauf zu verbessern. Bei NORMAG ging man einen anderen Weg, man baute an den Einzylindermotor eine seitliche Spülpumpe an. Ein großer Kolben, saugte über den Luftfilter eine große Menge Luft an und drückte sie über die Spülkanäle in den Brennraum. Dort war jetzt eine größere Menge Luft, man konnte die Einspritzmenge des Kraftstoffs erhöhen und dadurch die Leistung erheblich erhöhen.

Der Motor wurde selbst gefertigt, das Getriebe zugekauft.

Es war eine interessante Maschine mit einem markanten Motorgeräusch.





Unser neues Konzept

Einige Fakten:

Die AgriHistorica ist tot. Sie wird es in der gewohnten Form nicht mehr geben.
Wir brauchen neue Ideen, wir werden immer weniger Mitglieder, wir werden immer älter.
Wir haben nicht mehr die Kapazitäten um Großveranstaltungen durchzuführen
Wir sind träge, es kommen keine neuen Ideen, es wird nur noch kritisiert.
Uns geht langsam das Geld aus

Was können wir:

Was soll das jammern wegen der AGRI, sehen wir nach vorne und bringen Neues!
Wir haben ein umfassendes Wissen über Oldtimer und alte Technik, wir haben einen
Riesenbestand an Maschinen.
Wir sind jemand in der Oldtimerszene, wir machen neue Sachen

Was bietet sich an:

Kleinere Veranstaltungen, wie z.B. Sägetreffen, Einachsertreffen
Teilnahme bei Ortsfesten und Umzügen
Ausfahrten und Sternfahrten (siehe Berichte von Gerhard Maurer)
Teilnahme an anderen Schleppertreffen, Zusammenarbeit mit anderen Vereinen

Schrauberabende, Schleppertests auf dem Acker, Zugleistungsmessungen (Traktor Pulling)
Motorleistungsmessungen an Teilnehmerschleppern mit Zapfwelle oder Flachriemen.
Veröffentlichung unserer Aktivitäten auf YOUTUBE-Filmen
Clubabende mit Vorträgen, Filmen, Berichten usw.

Ein Beispiel:

Schrauber- und Infoabend LANZ-Bulldog

Vorbereitung:

Pressearbeit
Werkstatt, Verpflegung usw.
LANZ-Bulldog D1616-D2816 D1706-D2206 D1906-D2216
Bulldog Einzelteile. Kurbelwelle, Zylinder, offenes Getriebe,
Hydraulikkomponenten, Anlasser, Lichtmaschine usw.



Aktionen:

Grundsätzliche Vorstellung der Fa. Lanz und des Bulldogs
Funktionsweise von Motor, Kupplung, Getriebe, Hydraulik, Elektrik usw.
Wartungsarbeiten, Fehlersuche
Was tun nach langer Standzeit?
Bulldog schnellermachen?
TÜV-Vorbereitung
Reifenmontage mit einfachen Hilfsmitteln
Bremsen, Einstellung und Reparatur
Ersatzteilbeschaffung, Bezugsquellen
Eigene Traktoren können, nach Absprache mitgebracht werden.



Die Veranstaltung findet nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen statt.

Oldtimer Schlepper Club Kurpfalz e.V.

Verein für alte Landtechnik, Schlepper und Stationärmotoren

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zeutern, den 01.April 2022

Die Versammlung findet am **Freitag, dem 29.April. 2022**
um **19.30 Uhr** im Vereinsheim des Hundevereins in Mauer.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Bericht des ersten Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen zur gesamten Vorstandschaft
8. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
9. Sonstige Anträge und Ausblicke

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 21.04.2022 schriftlich beim ersten Vorstand einzureichen.

K. Schmitt, Erster Vorsitzender

Anschließend Vortrag von Gerhard Maurer über einige Aktivitäten des Vereins.